

Briefe an die Redaktion

Zum Artikel „Ambulante Versorgung chronisch Schmerzkranker“, physio-praxis 3/14

Ohne Ärzte wird sich nichts ändern

Solange es Ärzten besser geht, wenn sie operieren, statt den Patienten zum Physiotherapeuten zu überweisen, wird sich nicht viel ändern. Wann wird das „Budget“ abgeschafft? Es kann nicht sein, dass ein Facharzt in der KW 10/2014 sagt, dass er für den Rest des Monats keine Verordnungen mehr ausstellt, weil sein „Budget“ erschöpft ist? Auch müssten die Krankenkassen nicht einfach vom „grünen Tisch“ aus chronischen Schmerzpatienten die verordnete Behandlungsanzahl von zwei pro Woche auf einmal pro Woche kürzen dürfen. In der Liste für Diagnosen für Langzeitbehandlungen wurden hauptsächlich die Schwerstkranken aufgenommen. Fibromyalgie fällt zum Beispiel nicht darunter. Ist aber chronisch. Oder?

Erschwerend kommt immer noch hinzu, dass viele Ärzte erst gar nicht mit den Physiotherapeuten reden wollen. „Was will denn der kleine Physio? Der hat ja noch nicht einmal studiert und will dann Ahnung haben?“ Das fängt bei der Ausstellung einer Heilmittelverordnung nach den Heilmittelrichtlinien schon an: „Sie sind die Erste, die sich beschwert! Wir schreiben die Verordnungen immer so aus!“ Nur mürrisch oder gar nicht werden dann Verordnungen geändert.

Das Neuste ist jetzt: Wenn der ICD-10-Schlüssel aufgeführt ist, muss keine Diagnose mehr genannt werden. Nur die Leitsymptomatik muss angegeben sein. Jetzt ist Diagnose-Rätselraten angesagt.

Zu denken gab mir auch der Leserbrief „Qualität lässt zu wünschen übrig“ aus physio-praxis 3/14. Ich beantrage ein Qualitätsmanagement für Physiotherapieschulen bzw. Ausbildung und Fort- und Weiterbildung der Physios! Was nützt mir ein Handbuch für die Abläufe in einer Praxis, wenn die Ausbildung der Physios schlecht bis mangelhaft ist? War-

um gibt es keine bundeseinheitlichen Qualitätsstandards für die Ausbildung und Lehrgänge? Warum dürfen Berufsanfänger direkt nach der Schule „auf die Menschheit“ losgelassen werden? In jedem Handwerk muss man Lehrjahre und Gesellenjahre nachweisen, sonst gibt es keinen Meistertitel. Viele Fragen auf einmal. Meine Sicht der Dinge liegt vielleicht auch daran, dass ich seit 15 Jahren an der Anmeldung einer Physiotherapiepraxis sitze und aus einer Handwerkerfamilie stamme, deren Betrieb in der vierten Generation ist. Meine Freundin, bei der ich die Anmeldung leite, ist eine Vorzeige-Physio allererster Sahne.

*Mit freundlichen Grüßen
T. Dostan*

Zum Artikel „Psychosomatik in der Orthopädie“, physio-praxis 3/14

Physios können mehr als Ausdauertraining

Sehr geehrte Leser, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Köllner, der ärztliche Befund und die Diagnose stimmen häufig nicht mit dem Befinden der Patienten überein, wie zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt haben. Physiotherapeuten orientieren sich daher an ihrer eigenen Arbeitshypothese auf Grundlage des biopsychosozialen Modells. Sie prüfen Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates und beziehen Verhaltensweisen, soziale Einflussfaktoren und Kognitionen in ihre Entscheidungen mit ein. Gerade bei Bewegungsängsten sind die Physiotherapeuten gefragt. Dabei sollten Bewegungen analysiert, korrigiert, gesteigert und mithilfe edukativer Unterstützung in den Alltag reintegriert werden („Graded Activity“). Von Physiotherapeuten lernen die Patienten zudem ihre Schmerzen zu verstehen und ihnen aktiv zu begegnen. Die Physiotherapie hat sich längst von einer primär somatisch ausgerichteten Therapieform zu einer ganzheitlichen Methode weiterentwickelt, da es nahezu immer um eine Ver-

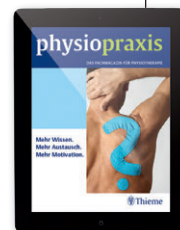
haltensänderung geht. Für psychosomatische Patienten können individuelle physiotherapeutische Aspekte sehr bereichernd sein anstatt eines pauschalen Ausdauertrainings – im besten Fall selbstverständlich in einem interdisziplinären Setting.

*Benjamin Schäfer,
Physiotherapeut aus Mainz*

i PHYSIOPRAXIS ALS APP

So kommen Sie an die App

Unsere Abonnenten können sich jede physio-praxis-Ausgabe als App kostenlos für ihr iPad, iPhone und iPad mini downloaden. Dafür müssen Sie einfach aus dem App Store die App laden und nach dem Öffnen unter den „Einstellungen“ Ihre Abonummer eintragen. Im Anschluss daran können Sie die Ausgaben herunterladen. Die Funktion „Einstellungen“ finden Sie in der Tab-Bar unten rechts, Ihre Abonummer (6-7 Ziffern) auf dem Adressetikett. Viel Spaß beim digitalen Schmökern!



! SCHREIBEN SIE UNS

Das Leserforum ist Ihre Seite für fachlichen Austausch. Meinungen, Kommentare und Anregungen sind willkommen! Wir behalten uns vor, die Briefe zu kürzen. Die Texte spiegeln die Meinung des Verfassers wider und nicht die der Redaktion. Leserbriefe an:

Georg Thieme Verlag KG
Redaktion physio-praxis
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart
Fax: 07 11/89 31-871
E-Mail: physio-praxis@thieme.de